

Jede Woche NEU

# BESSY

BASTEI
Band 77
80 Pfennig

Schweiz sfrs –,90
Belgien bfrs 11,–
Luxemburg lfrs 11,–
Österreich S 5,–
Italien L 150
Niederld. hfl –,80

## Entlarvung in der Teufelsschlucht

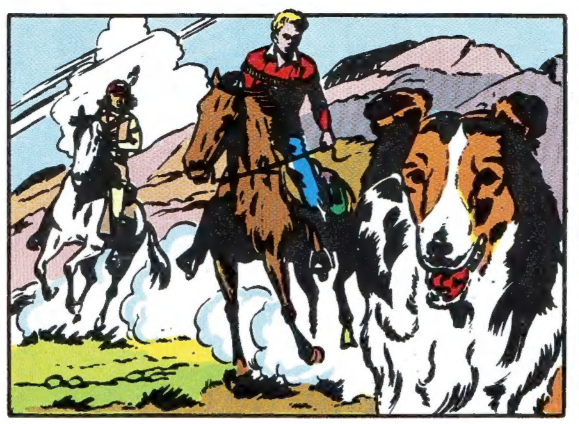
Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

# Entlarvung in der Teufelsschlucht

Andy Cayoon ist mit seinem Blutsbruder, dem Apachenhäuptling Schneller Hirsch, auf dem Weg nach Longbranch City. Dort will er für einen Freund seines Vaters einige Rinder kaufen. Andys treue Gefährtin Bessy läuft den Reitern voraus.




Die Geräusche einer wüsten Schießerei jenseits des Hügels haben Andys Aufmerksamkeit geweckt. Schon jagen die beiden Freunde los. Sie sind immer dann zur Stelle, wenn es gilt, für das Recht des Schwächeren einzutreten.



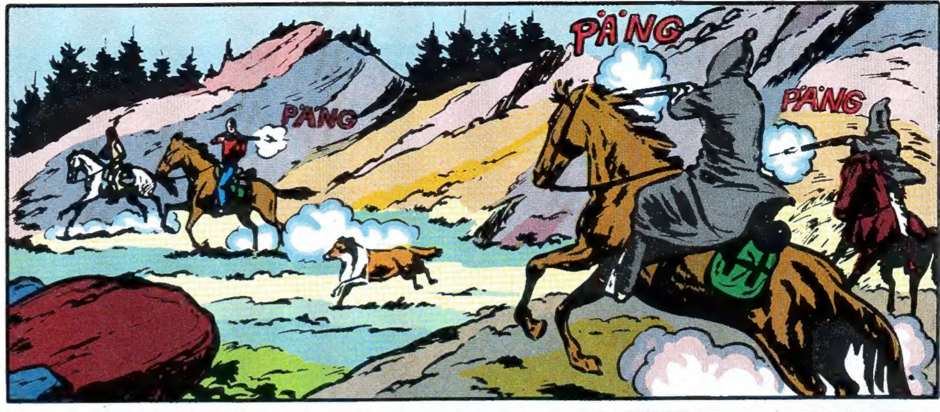



Als die Freunde in die Talsenke reiten, erkennen sie die Situation auf den ersten Blick: Ein Mann verteidigt sich verzweifelt gegen eine Horde schwarzvermummter Kapuzenmänner.





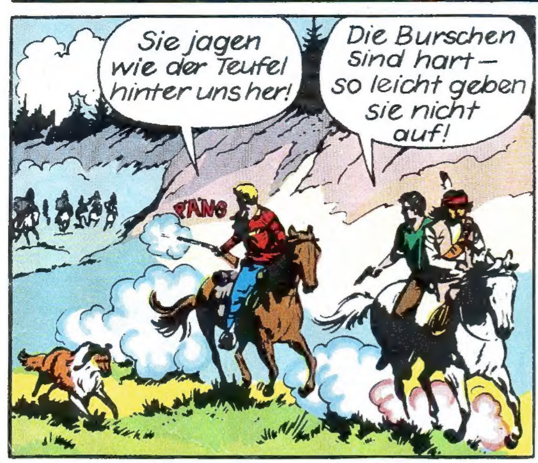

Als sie zudem noch erkennen, daß der Mann einen Sheriffstern trägt, greifen sie sofort ein. Doch die Kapuzenmänner bleiben ihnen keine Kugel schuldig.

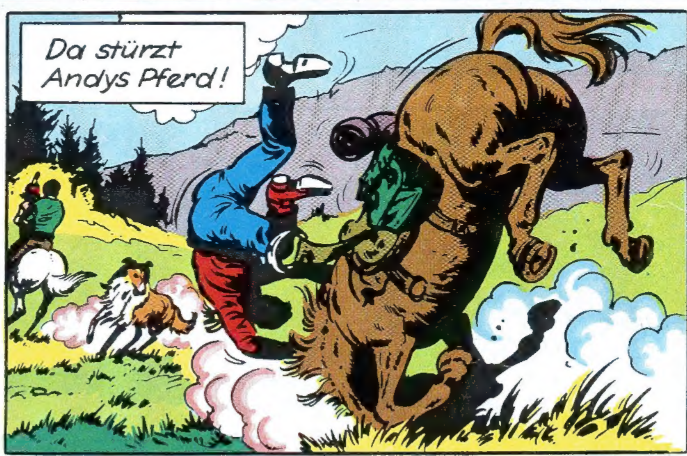









Andy bleibt keine andere Wahl: Er stürmt vorwärts, viele Gegner hinter sich, vor sich nur zwei Waffen, die ihm Feuerschutz geben.








Herausgeber und Verleger: BASTEI-VERLAG Gustav H. Lübbe, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 · Chefredaktion: H. Haaser · Verantwortlich für den Inhalt: Johanna Klemm · Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main · Erscheint wöchentlich · Druck: Verenigde Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 23 31 52 · Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. Januar 1967 gültig.



Keuchend wirft sich Andy zu Boden. Im Schutz der Bäume wird ihnen das Zielen leichter, und...




...endlich wenden sich die vermummten Gestalten zum Rückzug.




Freu dich nicht zu früh, Sheriff! Lang trägst du den Kopf nicht mehr auf den Schultern!
Fürchte, die meinen's verdammt ernst!




Was sind das für finstere Gestalten?




Muß ein übles Gesindel sein, daß sogar zu feige ist, sein Gesicht zu zeigen!
Es sind Viehdiebe!




Also eine organisierte Bande?!



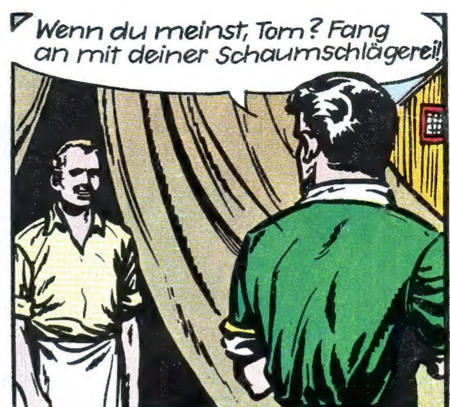

Das war nur ein kleiner Trupp. Es gehören viel mehr dazu. Aber bis jetzt ist mir nicht gelungen, die Unruhestifter zu entlarven. Ein Raubzug nach dem anderen wird gemeldet, und ich...
Mein weißer Freund Andy und ich, Schneller Hirsch, werden dir helfen, die Schuldigen zu finden. Hugh!


Mein Name ist Baxter. Ich danke euch für euer Angebot. Ich bin froh über jeden, der auf meiner Seite kämpft.

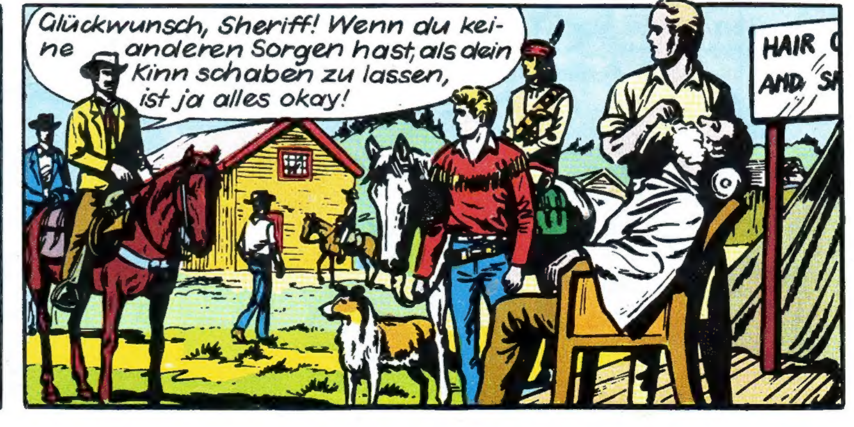

Die Maskierten ließen zwei Pferde zurück. Reiten wir!

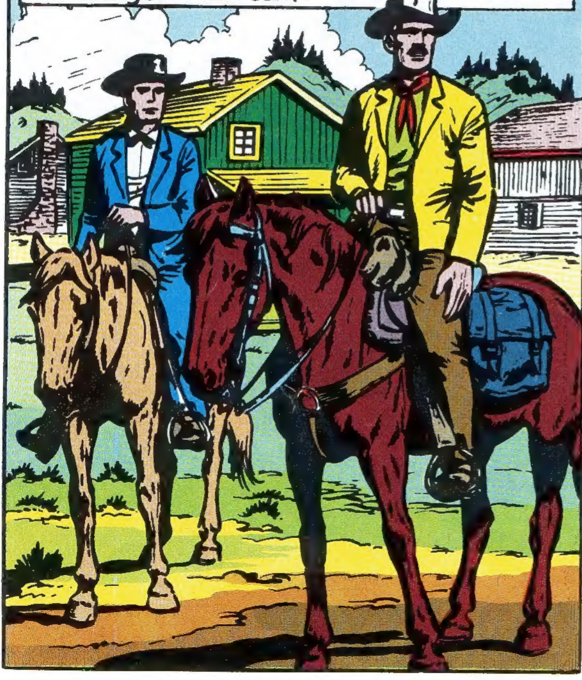

Wenig später...
Wir sind am Ziel: Dort liegt Longbranch City.


Hallo, Sheriff! Lassen Sie 'nen Dollar springen - Ihr Bart war lange nicht unterm Messer!
HAIR CUT AND SHAVE


Wenn du meinst, Tom? Fang an mit deiner Schaumschlägerei!


Während sich der Sheriff dem Barbier überläßt, kommen zwei Reiter langsam näher, mustern die Szene mit schmalen Augen.


Glückwunsch, Sheriff! Wenn du keine anderen Sorgen hast, als dein Kinn schaben zu lassen, ist ja alles okay!


Guss Ladrone und Barry Clay sind die reichsten Männer der Stadt. Heimlich bezeichet man sie als „Viehbarone". So ist es nicht verwunderlich, daß nach der herausfordernden Stichelei Ladrones peinliches Schweigen herrscht.


Könntest dir deinen Spott ruhig sparen, Guss! Hatte eben einen harten „fight" mit den Kapuzenmännern!


Anscheinend ohne viel Erfolg! Mir fehlen schon wieder ein paar Tiere!


Sorry, Clay! Du weißt, daß die Bande verdammt gut organisiert ist.


Yeah - und wir zu wenig Wächter aufstellen können!
Hast du dir neue Schläger angeheuert, Sheriff?
Genau. Und an diesen Stellen häufen sich die Überfälle!


Sie sind etwas voreilig mit Ihrem Urteil, Mister!


Hey, willst du dich mausig machen, Boy ?


Schon trifft ein Boxhandschuh den überraschten Andy.

# Eine große Dame

Wer von Euch spielt nicht gern,
eine große Dame zu sein?
Muttis Hüte aufprobieren
und sich bewundern lassen –
das macht allen Mädchen Spaß.

Aber zwischendurch und hinterher
freut man sich auf eine große Tasse Kaba.
Das macht munter und gibt Schwung.
Kaba der Plantagentrank schmeckt
wie feine Schokolade.

Kaba – so köstlich – so gesund




**KABA mit Wertmarken für Micky-Maus-Figuren**

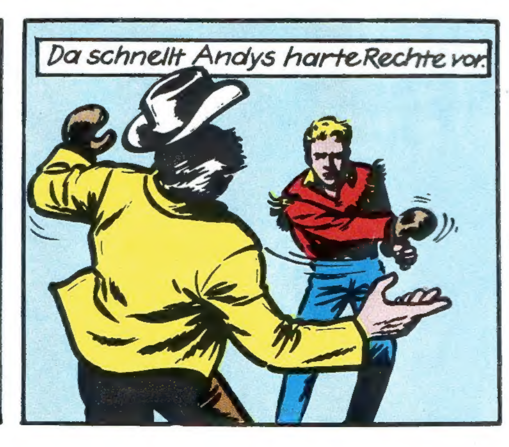

Kleiner Schlagabtausch gefällig?


Du gehst zu weit, Guss! Überall suchst du Streit!
Okay, mister. Ich nehme an.


Vorsicht, Andy! Guss ist gefährlich!


Halte Bessy solange fest, Bruder!


Ha - was soll dieses Schoß-hündchen schon aus-richten?


Da schnellt Andys harte Rechte vor.


Jetzt sollst du mich kennenlernen!


Der Kerl ist wirklich fit!


Aber ein paar stahlharte Haken — Andy muß zu Boden.




Mit hämischem Grinsen holt Guss mit seiner Peitsche aus.



Doch da ist Bessy nicht mehr zu halten.





Mit drohendem Knurren reißt sie Guss zu Boden.












Wütend verläßt Guss Ladrone die Main Street.







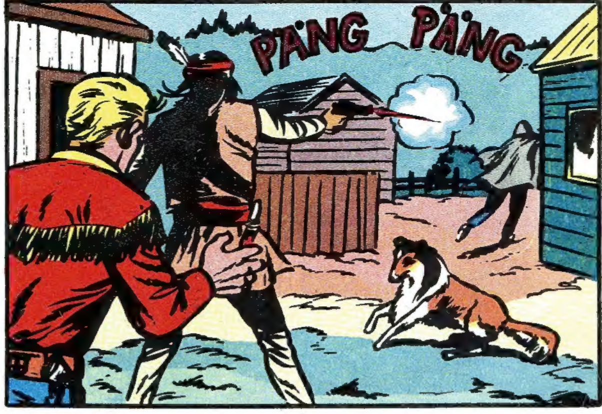
Einige Zeit später beraten die Männer im Office des Sheriffs über ihre Pläne.


Wir müssen Wachen einteilen, die Tag und Nacht die Gegend durchstreifen.


Vor allem die Herden in der Nähe der Station sollten besser geschützt werden!


Gefahr, Bruder! Bessy...!


Ein Kapuzenmann!
Waff!


PÄNG PÄNG


Arme Bessy! Du bist ja verletzt!


Damned! Die Burschen wagen sich schon am hellen Tag in die Town!
Er hat uns belauscht! Wir müssen auf der Hut sein!


Stillhalten, Bessy! Sonst rutscht der Verband!

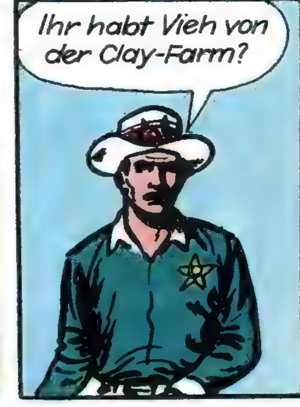
Zum Glück ist die Wunde nicht tief!

Dankbar leckt Bessy ihrem Herrn die Hand.

Ich mache einen Rundgang. Kommt ihr mit?

Ruh dich ein bißchen aus, Bessy! Ich komme bald wieder!

Was ist das für eine Staubwolke? Mal nachsehen!

Stop! Wer seid ihr und wohin wollt ihr?
Wir haben Vieh gekauft und bringen es nach Arrowville auf unsere Ranch!

Ihr habt Vieh von der Clay-Farm?

Richtig getippt, Sheriff!
Dann darf ich wohl auch die Quittung sehen?!


Natürlich!... Damned! Hast du sie nicht, Ed?
No. Aber ich sah, daß du sie eingesteckt hast!
Ich kann bezeugen, daß uns der Verwalter der Clay-Ranch eine Quittung ausgestellt hat!

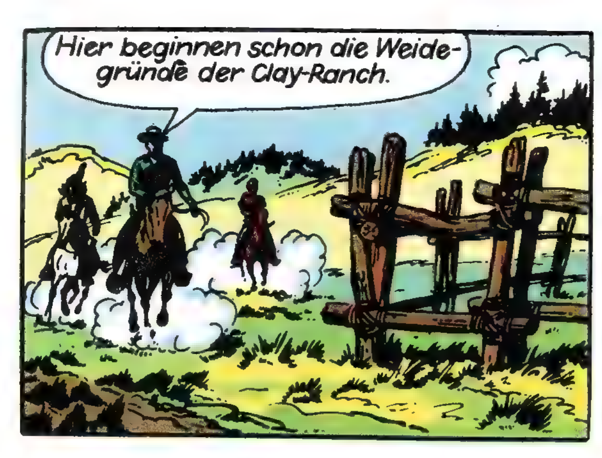

Ich heiße Will Iron, dies ist mein Bruder Ed, dies meine Schwester Shirley. Wir haben nichts zu verbergen, Sheriff, und wir können beschwören...
I'm sorry, mister. Aber ich muß Sie festhalten, bis der Fall geklärt ist!
BATSON AND TIM

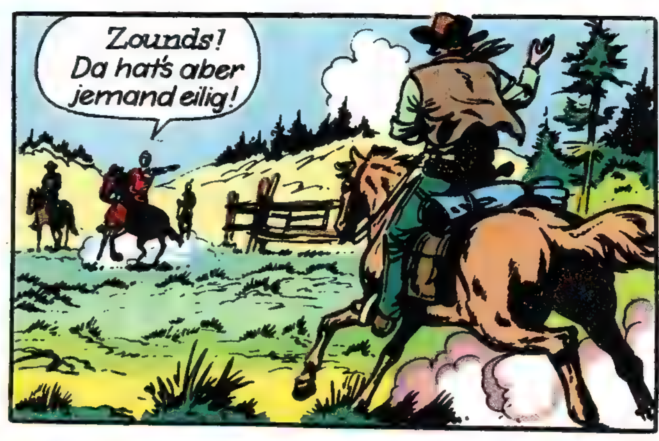

Das ist doch Wahnsinn! Wir haben bezahlt und...


Etwas später im Office:
So glauben Sie uns doch, Sheriff! Wir haben eine Quittung bekommen!
Hm. Aber ihr findet sie nicht. Das ist euer Pech.
Vielleicht haben wir sie unterwegs verloren?!
Regt euch nicht auf. Wenn ihr wirklich bezahlt habt – und nach Viehdieben seht ihr eigentlich nicht aus – dann wird man uns auf der Clay-Ranch eine Bestätigung geben können.




Eilen wir, Andy! Mein Herz sagt mir, daß die Geschwister nicht mit gespaltener Zunge reden!
Schätze, der Fall ist bald geklärt!


Hier beginnen schon die Weidegründe der Clay-Ranch.


Zounds! Da hat's aber jemand eilig!


Schnell... die Kapuzenmänner haben... Barry ist... oh...
Das ist doch Ted, der Ranchverwalter! Holt ihn aus dem Sattel, Freunde!


Die Kerle treiben also schon wieder ihr schmutziges Spiel!
Komm, Barry Clay ist in Gefahr!
Yeah-reiten wir! Ted ist ohnehin nicht mehr zu helfen!


Dort! Vorwärts, Freunde!


Als die drei Männer das Feuer eröffnen....
PFING
PFING


...machen sich die vermummten Gestalten mit ihrer Beute eiligst aus dem Staub.

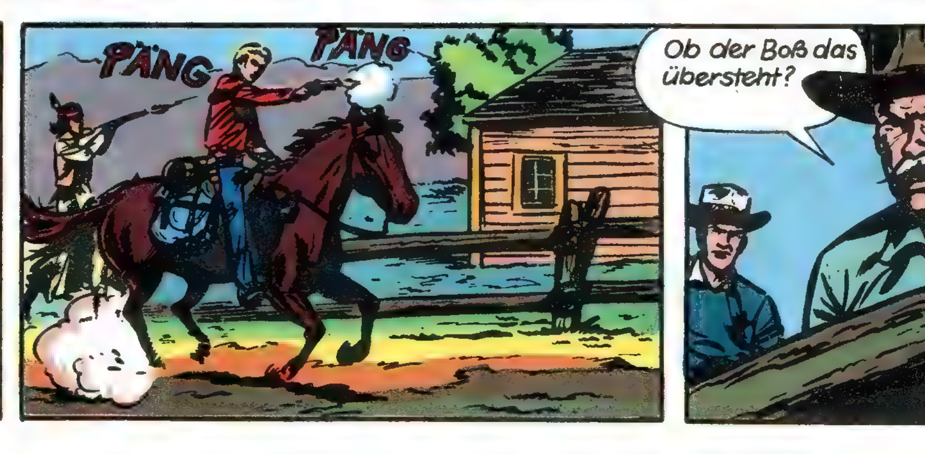

Heavens, Barry! Was ist mit dir? Sag doch was!







Andy und Schneller Hirsch holen das Letzte aus ihren Pferden heraus. Baxter kümmert sich um den schwer verletzten Clay.

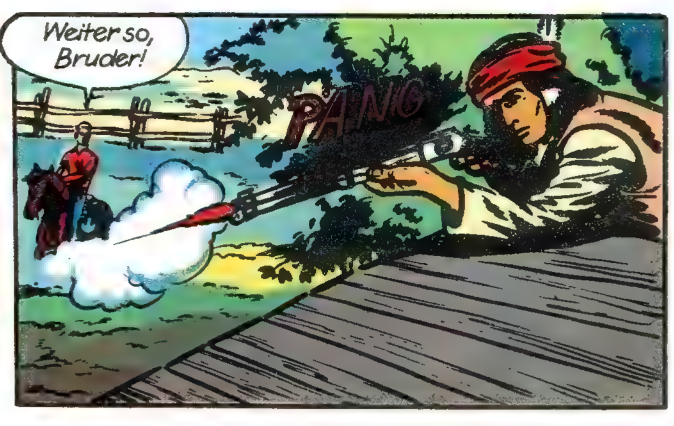






Die Freunde sind den Viehdieben ganz nahe. Schneller Hirsch hat sich eine gute Schußposition gewählt.








Der unerwartete Angriff treibt die Vermummten in die Flucht.











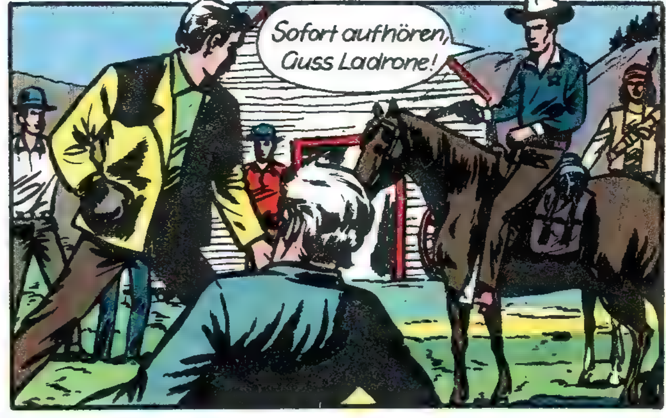

In der Zwischenzeit hat sich die Nachricht von dem brutalen Überfall auf die Clay-Ranch wie ein Lauffeuer in der City verbreitet. Ratlos und verbittert diskutieren die Männer das Ereignis.







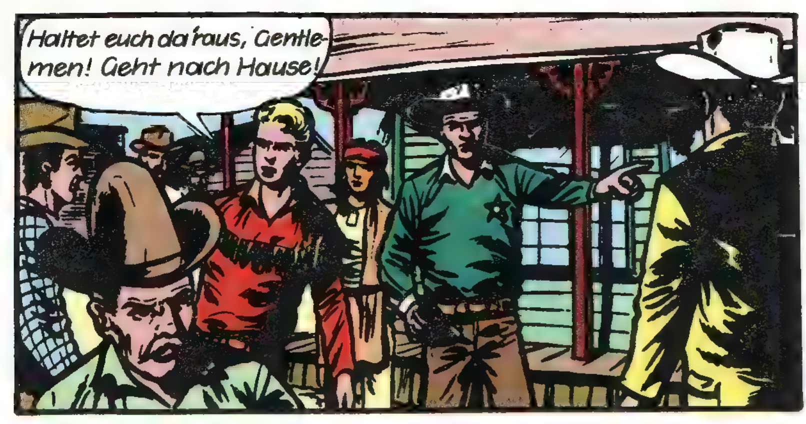










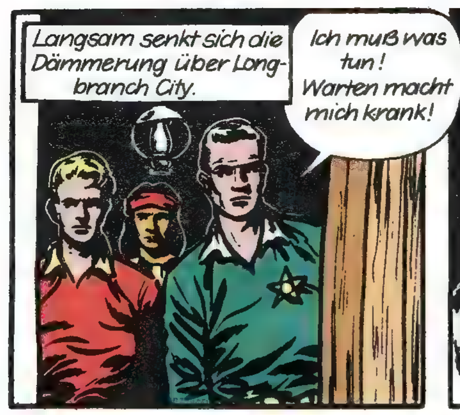

Haltet euch da'raus, Gentle-men! Geht nach Hause!

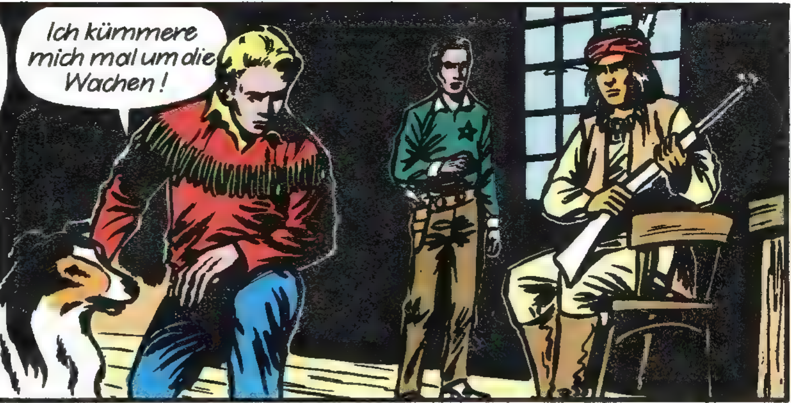

Allmählich ist meine Geduld erschöpft, Guss!


Auch anderen Leuten als dir könnten mal die Ner-ven reißen. Laß dir das eine Warnung sein!


Pah - ein feiner Sheriff, der einen mit Sprüchen abspeist und nicht fähig ist, für Ordnung zu sorgen!


Laß ihn, Baxter!


Langsam senkt sich die Dämmerung über Long-branch City.
Ich muß was tun! Warten macht mich krank!


Ich kümmere mich mal um die Wachen!


Und du willst mit?! Geht es dir schon besser?


Nach einem ausgeklügelten Plan verteilt Andy die Wachen.
Beim geringsten Verdacht schlagt ihr Alarm. Verstanden?















In einer Ecke des Babierladens haben sich einige Springmäuse eingenistet Bellend scheucht Bessy die Tierchen aus ihrem Versteck.



Sofort eilen ein paar Männer herbei.









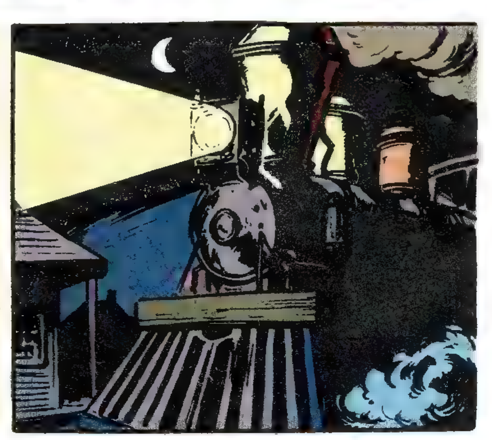








Während der Wachablösung stampft schnaufend ein Zug in die Stadt. Die Wagentüren öffnen sich....















Einer nach dem anderen wird überrumpelt, bevor er sich überhaupt bewußt wird, welche Gefahr ihm droht.































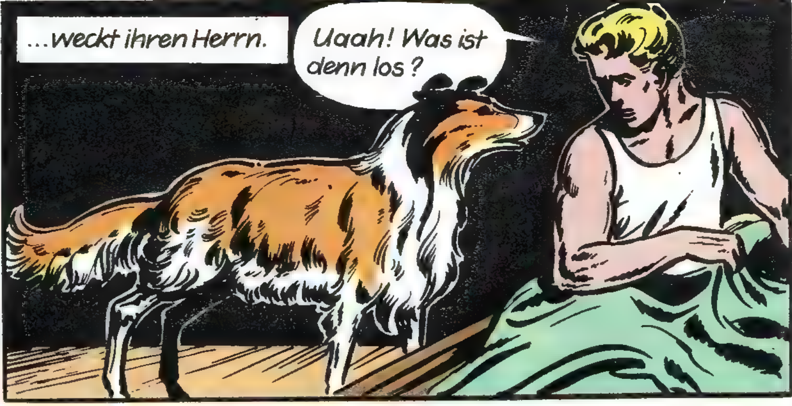
Lautlos bewegt sich der gespenstische Zug durch die stillen Straßen.










Andy stürzt ans Fenster und sieht gerade noch, wie die Lok qualmend um die Ecke biegt. Die Sache kommt ihm nicht geheuer vor.

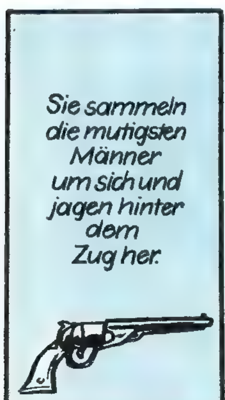







Zusammen mit Andy stürzt er auf die Straße. Dort finden sie die gefesselten Wachen und entdecken die Entführung der Iron-Geschwister.

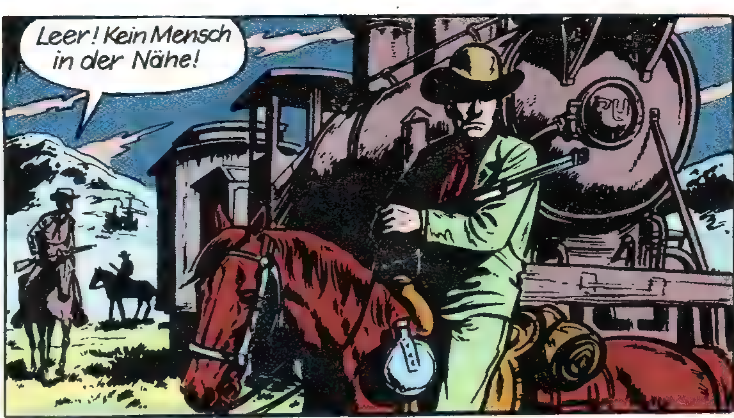




















Inzwischen haben die Vermummten mit ihren Gefangenen den Teufels-Cañon erreicht. Fahles Mondlicht beleuchtet die gespenstische Szene.

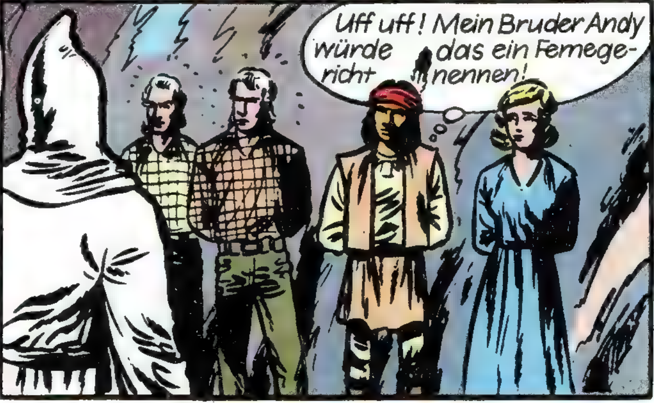

Bei Manitu! Wenn ich nur wüßte, was sie Böses in ihren Herzen hegen!


Die Verhandlung kann beginnen!


Sagt die volle Wahrheit! Sonst machen wir kurzen Prozeß!


Was wollen die nur von uns?


Ed Iron! Will Iron! Ihr seid angeklagt, Vieh von der Clay-Ranch gestohlen zu haben! Was könnt ihr zu eurer Verteidigung vorbringen?


Uff uff! Mein Bruder Andy würde das ein Femegericht nennen!

*Unter einem Femegericht versteht man ein ungesetzliches Gericht, das aus lauter Laien besteht und willkürlich jeden aburteilt, ob ihm ein Verbrechen nachgewiesen werden kann oder nicht.*













Unbemerkt ist es dem Apachenhäuptling gelungen, seine Fesseln zu lösen. Mit dem Mut der Verzweiflung durchbricht er die Kette der Bewacher und stürmt zu den Pferden.



























.... greift in den Stiefel-schaft nach seinem Messer und stürzt sich auf den Anführer der Kapuzenmänner.








Die beiden Kämpfenden lassen voneinander ab und starren wie gebannt auf das Stückchen Papier, das hier über Tod und Leben entscheiden kann.

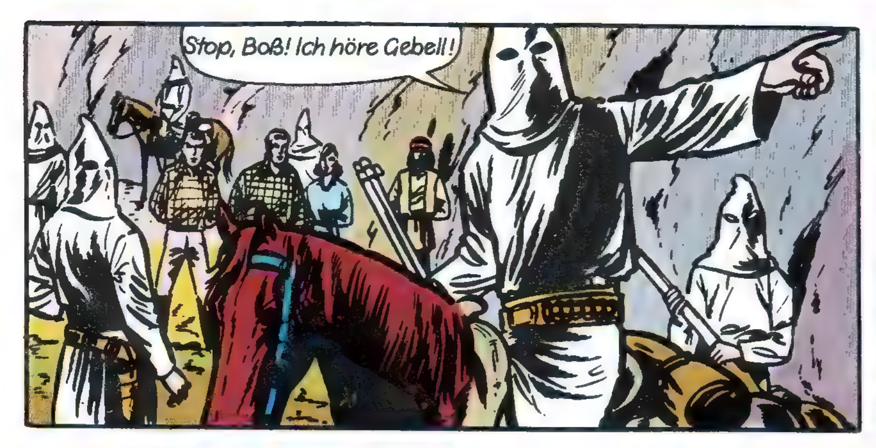
















Auf einem Felsen ist Bessy aufgetaucht und springt den „Vorsitzenden" von oben her an.












Doch die weißen Kapuzen-männer geben noch nicht auf!










Sofort schweigen die Waffen. Die plötzliche Ruhe zerrt an den Nerven. Da ruft Andy seine Hündin zurück!




Zögernd gehorcht der Anführer und - vor dem Sheriff steht kein anderer als Guss Ladrone!


Yeah, Sheriff - da staunst du! Ich hatte es satt, und wollte endlich mit den verdammten Viehdieben abrechnen!


Hier ist die Quittung, Sheriff! Wir sind keine Diebe!


Du hast dich der Freiheitsberaubung gemacht, Guss! Ich muß dich verhaften!
Moment! Darf ich auch was dazu sagen?










Ganz langsam kommt Guss dem Befehl nach. Seine Hände zittern, als er die Innenseite seiner Kapuze vorweist: Sie ist schwarz wie die Nacht!







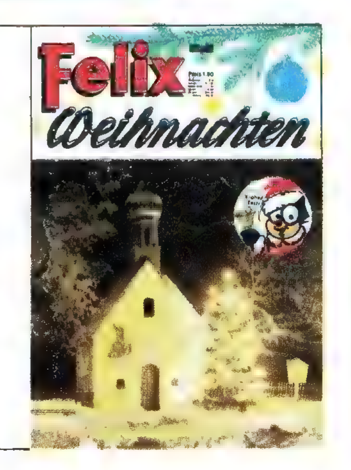













Ich wurde stutzig, als ausschließlich Diebstähle von der Clay-Ranch gemeldet wurden!
Yeah-du hast recht!


Dann ging ich der Sache nach und merkte bald, daß ich auf der richtigen Spur war. Mir fehlten nur Beweise!


Du hast von Anfang an auf Guss Ladrone getippt?


Ja, schon nach dem ersten Zusammenstoß wurde ich ein gewisses Unbehagen nicht los. Dieser Kerl schwimmt zwar in Geld, aber...


... das genügte ihm nicht! Er wollte noch mehr und vor allem - er wollte Barry Clay fertigmachen!


Dann war der Spuk der weißen Kapuzenmänner nur ein ganz übles Ablenkungsmanöver?!


Jetzt reicht's mir aber!
PÄNG


Doch Guss kommt nur wenige Meter weit. Will Iron stürzt sich auf ihn!
Wir haben noch eine Rechnung miteinander zu begleichen, du Schurke!

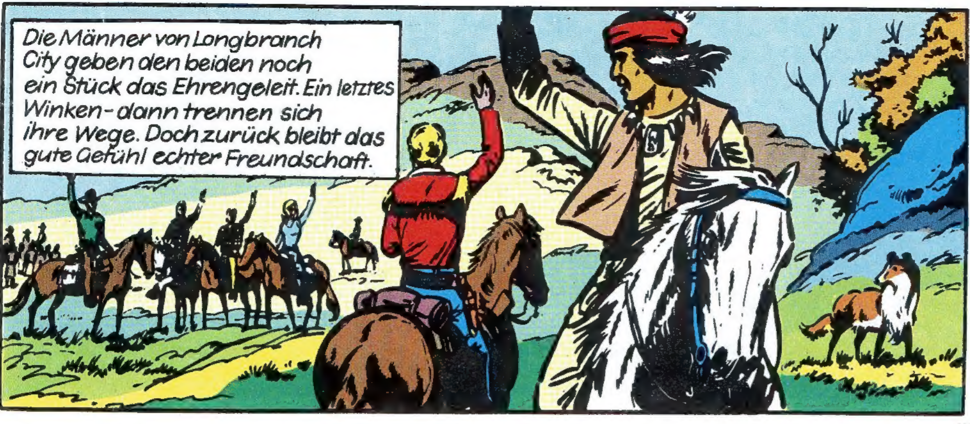

Wills Faust schnellt vor – Guss Ladrone denkt nicht mehr an Gegenwehr!


Los, bindet ihn! Er hat genug Unheil angerichtet!


Als Ladrone mit seinen Kumpanen hinter Schloß und Riegel sitzt, nehmen Andy, Schneller Hirsch und Bessy Abschied von Longbranch City.

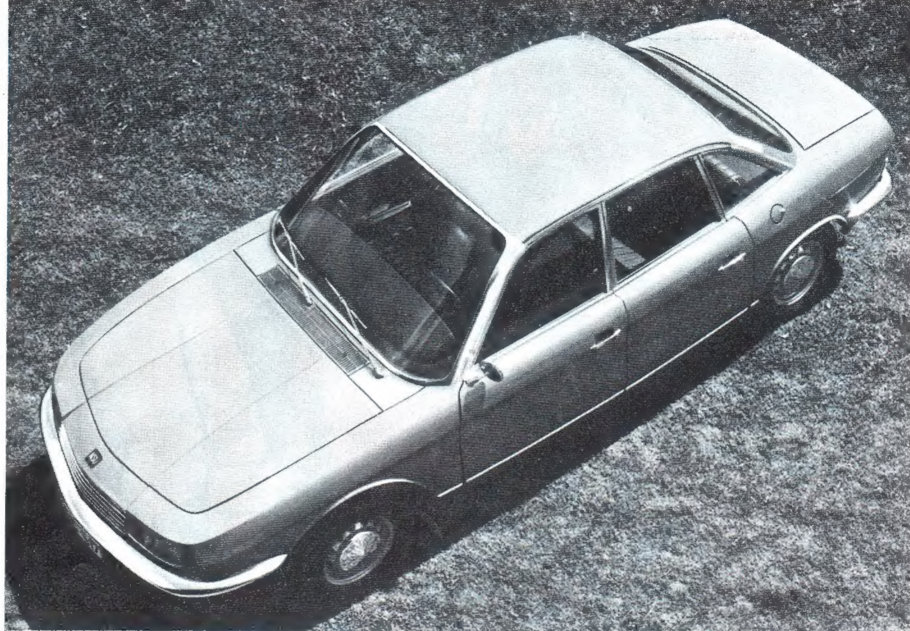

Habt Dank für eure Hilfe, Freunde! Wie kann ich euch das jemals zurückzahlen?
Der Sheriff kann uns eine Freude machen, wenn er eines Tages in meinem Wigwam zu Gast sein wird!


Sag ja, Sheriff! Die Squaws der Apachen verstehen sich aufs Kochen!
Gern, Freunde!


Die Männer von Longbranch City geben den beiden noch ein Stück das Ehrengeleit. Ein letztes Winken – dann trennen sich ihre Wege. Doch zurück bleibt das gute Gefühl echter Freundschaft.


ENDE

# NSU Ro 80



ist mehr als ein geheimnisvoll klingender Name. Hinter ihm steckt was: Ein Auto, das nicht nur durch seine eigenwillige Karosserie Aufsehen erregt, sondern auch eine technische Besonderheit aufzuweisen hat: Vor den Vorderrädern liegt ein Zweischeiben-Wankel-Kreiskolbenmotor — eine Erfindung von Felix Wankel, der erst kürzlich seinen 65. Geburtstag feiern konnte. Ihm zu Ehren gab man der neuen NSU-Schöpfung den Namen Ro 80 — als Abkürzung von „Rotationssystem", nach dem die Kolben arbeiten. Der gutmütige Viertaktmotor entwickelt bei 5000 Umdrehungen pro Minute eine Leistung von 115 PS. Damit schafft der Ro 80 eine Höchstgeschwindigkeit von 180 Stundenkilometern. Ich finde das einfach Spitze! Ihr auch, Freunde? Er will ein Auto für Anspruchsvolle sein. Und ist es auch. Denn was er an äußerer Ausgewogenheit der Form und innerem Komfort mitbringt, entspricht der Zuverlässigkeit in den technischen Dingen: Fahr- und Federungseigenschaften sind gut, die Bremsanlage verdient besonderes Lob: Die vier Scheibenbremsen sind so in zwei Kreise unterteilt, daß bei Ausfall eines Kreises unter allen Umständen beide




Vorderräder bremsfähig bleiben. An den Hinterrädern verhindert ein Bremskraftregler vorzeitiges Blockieren.




Kurz, er ist ein Wagen, der viele Herzen im Sturm erobern wird. (Genug Wirbel hat er ja schon auf der Frankfurter Automobilausstellung gemacht!) Hoffentlich sind Herz und Geldbeutel immer in Einklang zu bringen. Denn schließlich kostet der Ro 80 runde 14 000 DM!

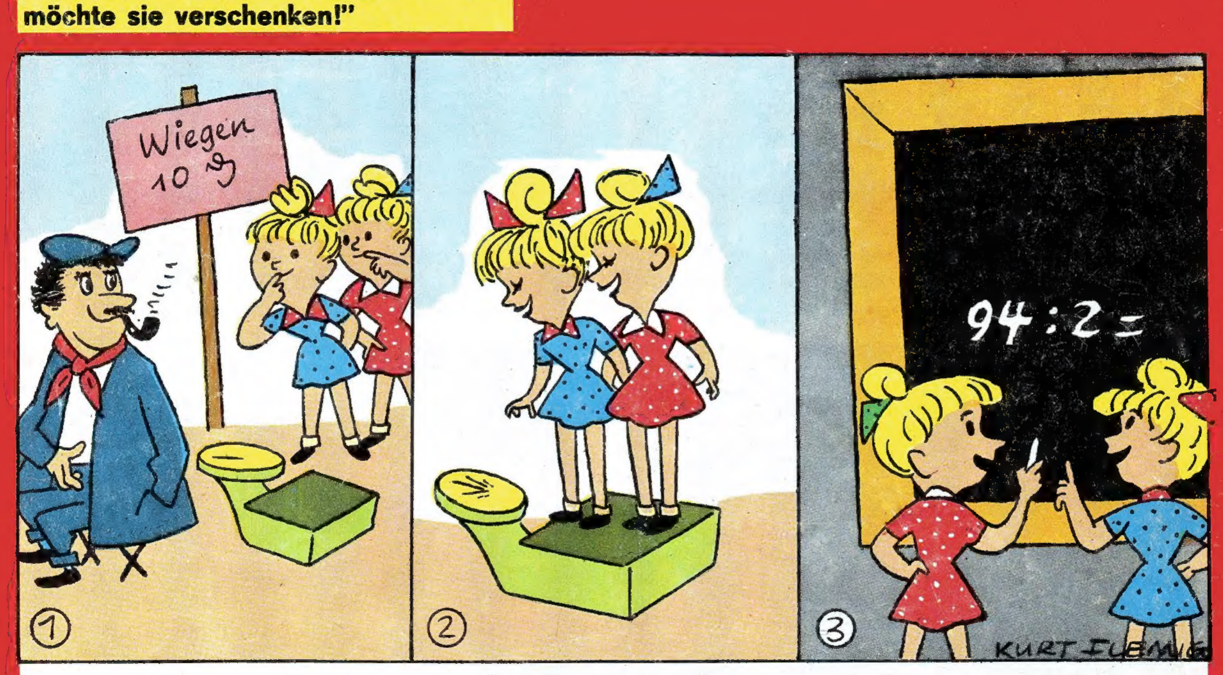
Fotos: NSU, Neckarsulm

„Kuckuck, Herr Wachtmeister! Verstehen Sie denn gar keinen Spaß?"

LACH MIT BESSY

„Warum geht das denn plötzlich so schwer?"

**Kurtchen kommt zum Postschalter. „Eine schöne Sondermarke, bitte!" Der Beamte schiebt ihm eine Dreißig-Pfennig-Marke hin, Kurtchen bezahlt, zögert und gibt die Marke zurück. Schüchtern fragt er: „Könnten Sie bitte den Preis abmachen? — Ich möchte sie verschenken!"**




„Seid Ihr wie wir mal knapp bei Kasse, versucht 's mit dem System — 's ist klasse!"

